



## **Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Peter Sönnichsen (CDU)

und

**Antwort**

**der Landesregierung - Ministerin für Bildung und Wissenschaft**

Vorbemerkung der Landesregierung:

Bei den zum Schuljahr 2013/14 genannten Lehrerplanstellen handelt es sich um das Zuweisungsvolumen an die einzelne Schule zum Stichtag der Abfrage. Die für das Schuljahr 2014/15 genannten Zuweisungen bilden den aktuellen Planungsstand ab.

Die Planstellenzuweisung erfolgt regelmäßig ca. fünf Monate vor Schuljahresbeginn. Dieser frühe Zeitpunkt bietet den Vorteil, dass die Schulen Planungssicherheit erhalten, und er ermöglicht ferner eine vorausschauende Personalbewirtschaftung (z. B. im Hinblick auf Neueinstellungen). Auf der anderen Seite können sich danach noch Sachverhalte ergeben, die es unter Umständen erforderlich machen, die schon erfolgte Planstellenzuweisung fortzuschreiben.

### **Planstellenzuweisung im Kreis Plön**

1. Wie viele Lehrerplanstellen sind den einzelnen Grundschulen im Kreis Plön in den Schuljahren 2013/14 sowie 2014/15 zugewiesen worden (bitte für jede Grundschule angeben)?
  - a) Wie hoch waren die Schülerzahlen an den einzelnen Grundschulen im Schuljahr 2013/14 und wie hoch waren die jeweiligen Anmeldezahlen (bitte für jede Grundschule angeben)?
  - b) Wie hoch sind die zu erwartenden Schülerzahlen an jeder Grundschule im Schuljahr 2014/15 und wie hoch sind die aktuellen Anmeldezahlen (bitte für jede Grundschule angeben)?

Antwort 1:

Siehe Anlage 1, Tabelle 1.

2. Wie viele Lehrerplanstellen sind den einzelnen Regionalschulen im Kreis Plön in den Schuljahren 2013/14 sowie 2014/15 zugewiesen worden (bitte jede Regionalschule angeben)?

a) Wie hoch waren die Schülerzahlen an den einzelnen Regionalschulen im Schuljahr 2013/14 und wie hoch waren die jeweiligen Anmeldezahlen (bitte für jede Regionalschule angeben)?

b) Wie hoch sind die zu erwartenden Schülerzahlen an jeder Regionalschule im Schuljahr 2014/15 und wie hoch sind die aktuellen Anmeldezahlen (bitte für jede Regionalschule angeben)?

Antwort 2:

Siehe Anlage 2, Tabelle 2.

3. Wie viele Lehrerplanstellen sind den einzelnen Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe im Kreis Plön in den Schuljahren 2013/14 sowie 2014/15 zugewiesen worden (bitte für jede Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe angeben)?

a) Wie hoch waren die Schülerzahlen an den einzelnen Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe im Schuljahr 2013/14 und wie hoch waren die jeweiligen Anmeldezahlen (bitte für jede Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe angeben)?

b) Wie hoch sind die zu erwartenden Schülerzahlen an jeder Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe im Schuljahr 2014/15 und wie hoch sind die aktuellen Anmeldezahlen (bitte für jede Gemeinschaftsschule ohne Oberstufe angeben)?

Antwort 3:

Siehe Anlage 2, Tabelle 3.

4. Wie viele Lehrerplanstellen sind den einzelnen Gemeinschaftsschulen mit einer Oberstufe im Kreis Plön in den Schuljahren 2013/14 sowie 2014/15 zugewiesen worden (bitte für jede Gemeinschaftsschule mit einer Oberstufe angeben)?

a) Wie hoch waren die Schülerzahlen an den einzelnen Gemeinschaftsschulen mit einer Oberstufe im Schuljahr 2013/14 und wie hoch waren die jeweiligen Anmeldezahlen (bitte für jede Gemeinschaftsschulen mit einer Oberstufe angeben)?

b) Wie hoch sind die zu erwartenden Schülerzahlen an jeder Regionalschule im Schuljahr 2014/15 und wie hoch sind die aktuellen Anmeldezahlen (bitte für jede Gemeinschaftsschulen mit einer Oberstufe angeben)?

Antwort 4:

Siehe Anlage 3, Tabelle 4.

5. Wie viele Lehrerplanstellen sind den einzelnen Gymnasien im Kreis Plön in den Schuljahren 2013/14 sowie 2014/15 zugewiesen worden (bitte für jedes Gymnasium angeben)?

a) Wie hoch waren die Schülerzahlen an den einzelnen Gymnasien im Schuljahr 2013/14 und wie hoch waren die jeweiligen Anmeldezahlen (bitte für jedes Gymnasium angeben)?

b) Wie hoch sind die zu erwartenden Schülerzahlen an jedem Gymnasium im Schuljahr 2014/15 und wie hoch sind die aktuellen Anmeldezahlen (bitte für jedes Gymnasium angeben)?

Antwort 5:

Siehe Anlage 3, Tabelle 5.

6. Wie viele Lehrerplanstellen sind den einzelnen Förderzentren im Kreis Plön in den Schuljahren 2013/14 sowie 2014/15 zugewiesen worden (bitte für jedes Förderzentrum angeben)?

a) Wie hoch waren die Schülerzahlen an den einzelnen Förderzentren im Schuljahr 2013/14 und wie hoch waren die jeweiligen Anmeldezahlen (bitte für jedes Förderzentrum angeben)?

b) Wie hoch sind die zu erwartenden Schülerzahlen an jedem Förderzentrum im Schuljahr 2014/15 und wie hoch sind die aktuellen Anmeldezahlen (bitte für jedes Förderzentrum angeben)?

Antwort 6:

Siehe Anlage 4, Tabelle 6.

7. Wie viele Lehrerplanstellen sind den einzelnen beruflichen Schulen im Kreis Plön in den Schuljahren 2013/14 sowie 2014/15 zugewiesen worden (bitte für jede berufliche Schule angeben)?

a) Wie hoch waren die Schülerzahlen an den einzelnen beruflichen Schulen im Schuljahr 2013/14 und wie hoch waren die jeweiligen Anmeldezahlen (bitte für jede berufliche Schule angeben)?

b) Wie hoch sind die zu erwartenden Schülerzahlen an jeder beruflichen Schule im Schuljahr 2014/15 und wie hoch sind die aktuellen Anmeldezahlen (bitte für jede berufliche Schule angeben)?

Antwort 7:

	Planstellenzuweisung Sj. 2013/14	Planstellenzuweisung Sj. 2014/15
Regionales Berufsbildungszentrum Plön	101,9	100,0

zu a) Im Schuljahr 2013/14 besuchten 2.011 Schülerinnen und Schüler das Regionale Berufsbildungszentrum in Plön.

Anmeldezahlen werden vom MBW nicht erhoben. Begründet durch die Berufsschulpflicht (§ 23 SchulG) und der Zuständigkeit der Schule (§ 24 SchulG) können verlässliche Zahlen erst zum Schuljahresbeginn ermittelt werden.

Die Aufnahme in die vollzeitschulischen Bildungsgänge der berufsbildenden Schulen erfolgt im Rahmen der von der Schule festgesetzten und mit der Schulaufsicht abgestimmten Aufnahmekapazitäten.

zu b) Eine Schätzung der zu erwartenden Schülerzahlen für das Schuljahr 2014/15 ist zu diesem Zeitpunkt nicht möglich. Ca. 65% der Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen sind aufgrund eines Ausbildungsvertrages berufsschulpflichtig. Ferner müssen alle Schülerinnen und Schüler in die Berufseingangsklassen aufgenommen werden, die berufsschulpflichtig sind und keine Ausbildung absolvieren oder eine Vollzeitschulform besuchen (§§ 23 f SchulG). Da noch nicht bekannt ist, wie viele Ausbildungsverträge in den Regionen abgeschlossen wurden bzw. noch in den nächsten Monaten abgeschlossen werden, ist eine aussagefähige Schätzung nicht möglich.

Tabelle 1, Grundschule

Name der Schule	Planstellenzuweisung		Schuljahr 2013/14		Schuljahr 2014/15	
	Sj. 2013/14	Sj. 2014/15	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1   JgSt.5	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1   JgSt. 5
Schule Vogelsang	8,7	8,8	172	39	184	45
Ostseeschule	5,5	5,6	109	24	111	30
Grundschule Bönebüttel	6,0	6,0	127	32	121	29
Grundschule Barkauer Land	7,3	6,8	150	34	138	29
Astrid-Lindgren-Grundschule, Schwentimental	9,6	9,7	188	47	199	50
Grundschule Laboe	7,1	7,7	142	32	153	41
Grundschule der Stadt Lütjenburg, der Gemeinde Giekau	15,9	16,8	328	84	342	92
Grundschule an der Bake	8,0	8,7	172	42	188	51
Breitenauschule	7,9	6,9	154	33	140	34
Rodomstorschule	11,1	11,4	226	67	235	49
Friedrich-Ebert-Schule <sup>1) 2)</sup>	14,4	16,0	292	68	320	83
Herrmann-Ehlers-Schule	13,4	13,3	279	73	282	75
Dörfergemeinschaftsschule Probstteierhagen	11,0	10,7	225	61	219	54
Grundschule am Schwentinepark	13,0	12,2	256	65	251	62
Grundschule an den Salzwiesen	16,6	17,1	340	99	370	99
Grundschule Schwartbuck	5,2	5,2	105	24	102	25
Grundschule Schellhorn <sup>3)</sup>	3,9	7,6	85	24	161	40
Grundschule Wankendorf und Umgebung	14,0	13,9	304	74	293	63

<sup>1)</sup> Auf Grund der organisatorischen Verbindung mit dem Grundschulleil der Wilhelminenschule (Grund- und Regionalschule, vgl. Tabelle 2) sind für das Schuljahr 2014/15 auch die Schüler dieser Schule berücksichtigt.

<sup>2)</sup> Auf Grund der organisatorischen Verbindung des Grundschulstandortes Trent der Friedrich-Ebert-Schule mit der Grundschule Schellhorn, sind für das Schuljahr 2014/15 die Schüler dieses Standortes bei der Grundschule Schellhorn berücksichtigt.

<sup>3)</sup> Für das Schuljahr 2014/15 inkl. der Schüler des Standortes Trent der Friedrich-Ebert-Schule.

**Tabelle 2, Regionalschulen**

Name der Schule	Planstellenzuweisung		Schuljahr 2013/14		Schuljahr 2014/15		Schuljahr 2013/14		Schuljahr 2014/15	
	Sj. 2013/14	Sj. 2014/15	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 5	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 5
Grund- und Regionalschule Wilhelminenschule <sup>1) 2)</sup>	19,4	0,0	304	24	0	0	0	0	0	0
Grund- und Regionalschule Schule am Selenter See <sup>3)</sup>	19,8	0,0	374	45	26	0	0	0	0	0
Grund- und Regionalschule Schönkirchen	29,7	28,4	587	64	57	558	58	49	58	49
Schule am Schiffsthal	30,6	25,8	513	0	76	468	0	68	0	68

<sup>1)</sup> Auf Grund der organisatorischen Verbindung des Grundschulteilis mit der Friedrich-Ebert-Schule sind für das Schuljahr 2014/15 die Grundschüler dort berücksichtigt (vgl. Tabelle 1).

<sup>2)</sup> Auf Grund der organisatorischen Verbindung des Regionalschulteilis mit der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule sind für das Schuljahr 2014/15 die Regionalschüler dort berücksichtigt (vgl. Tabelle 3).

<sup>3)</sup> Auf Grund der organisatorischen Verbindung mit der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule sind für das Schuljahr 2014/15 die Schüler dort berücksichtigt (vgl. Tabelle 3).

**Tabelle 3, Gemeinschaftsschulen ohne Oberstufe**

Name der Schule	Planstellenzuweisung		Schuljahr 2013/14		Schuljahr 2014/15		Schuljahr 2013/14		Schuljahr 2014/15	
	Sj. 2013/14	Sj. 2014/15	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 5	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 5
Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule <sup>1)</sup>	38,9	50,4	675	0	131	883	0	126	883	0
Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule <sup>2)</sup>	26,0	41,1	433	0	52	764	36	64	764	36
Grund- und Gemeinschaftsschule Heikendorf	39,9	38,0	767	66	60	752	64	72	752	64
Gemeinschaftsschule Hoffmann-von-Fallersleben	24,9	23,0	479	0	63	429	0	65	429	0

<sup>1)</sup> Auf Grund der organisatorischen Verbindung mit dem Regionalschulteil der Wilhelminenschule sind für das Schuljahr 2014/15 auch diese Schüler hier berücksichtigt (vgl. Tabelle 2).

<sup>2)</sup> Auf Grund der organisatorischen Verbindung mit der Grund- und Regionalschule am Selenter See sind für das Schuljahr 2014/15 auch diese Schüler hier berücksichtigt (vgl. Tabelle 2).

**Tabelle 4, Gemeinschaftsschulen mit Oberstufe**

Name der Schule	Planstellenzuweisung		Schuljahr 2013/14		Schuljahr 2014/15	
	Sj. 2013/14	Sj. 2014/15	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1
Gemeinschaftsschule Probstei	47,7	49,5	820	146	848	116

**Tabelle 5, Gymnasien**

Name der Schule	Planstellenzuweisung		Schuljahr 2013/14		Schuljahr 2014/15	
	Sj. 2013/14	Sj. 2014/15	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1
Gymnasium Lütjenburg	37,0	35,4	636	74	621	71
Heinrich-Heine-Gymnasium Heikendorf	54,1	51,1	907	101	854	79
Gymnasium Schloss Plön	37,1	36,4	656	96	674	95
Friedrich-Schiller-Gymnasium Preetz	55,4	53,6	891	100	874	99

Tabelle 6, Förderzentren

Name der Schule	Planstellenzuweisung		Schuljahr 2013/14		Schuljahr 2014/15	
	Sj. 2013/14	Sj. 2014/15	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1	Schülerzahl	Anmeldezahl JgSt. 1
Förderzentrum Plön	14,7	14,5	72	0	53	0
Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule	15,2	14,9	52	15	51	0
Förderzentrum Schönkirchen-Schönberg	17,1	18,0	55	0	45	0
Schule am Kührener Berg	24,9	24,9	121	7	119	0
				JgSt. 5		JgSt. 5
				8		0
				5		0
				2		0
				9		0